Erläuterungen zum Nachtragshaushalt 2024

Der Nachtragshaushalt beschreibt die planerischen Änderungen im Haushaltsjahr 2024, die sich maßgeblich aus stark steigenden Material- und Veranstaltungskosten im Wahlkampf, steigenden Nebenkosten in der Geschäftsstelle und finanziellen Unsicherheiten mit Bezug auf das Grüne Quartier auf der Ausgabenseite und aus steigenden Mitgliedsbeiträgen, zusätzlichen Geldern aus der Parteienfinanzierung und aus Zuschüssen des Landesverbands zusammensetzen.

Einnahmenseite 2024

Die Gesamteinnahmen in Höhe von 299.150,00€ im Haushaltsjahr 2024 werden auf 350.750,00€ herauf korrigiert. Seit Jahresbeginn ist die Mitgliederzahl des Kreisverbands stark auf derzeit 1361 Mitglieder angestiegen (Stand 23.05.2024) und setzt damit den Trend seit Ende letzten Jahres fort. Daher korrigiert sich im Vergleich zum ursprünglichen Haushalt die durchschnittliche Mitgliedszahl von 1265 auf 1335, mit gleichzeitig steigendem monatlichem Durchschnittsmitgliedsbeitrag von 14,36€ auf 14,40€ was eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um ca. 12.000,00€ nach sich zieht.

Der Beitrag aus der Grundfinanzierung des Landesverbands erhöht sich aufgrund einer einmaligen Auszahlung von einbehaltenen Mitteln aus der Parteienfinanzierung um ca. 16.000,00€. Dazu kommen noch zwei Zuschüsse zum Landtags- bzw.

Europawahlkampf in Höhe von 26.600,00€ für die Verteidigung unserer beiden Direktmandate und 7.000,00€ für die Europawahlkampfveranstaltung am 31.05.2024.

Ausgabenseite 2024

Die Gesamtausgaben erhöhen sich von 393.379,80€ auf 450.952,20€. Maßgeblich sind dafür die Mehrausgaben im Wahlkampf, aber auch im Bereich der Sachausgaben im laufenden Geschäftsbetrieb.

Die kalkulatorischen Sachausgaben erhöhen sich insgesamt um 4.700,00€ von 70.400,00€ auf 75.100,00€.

Zum einen erhöhen sich die Nebenkosten der Geschäftsstelle um 1.500,00€ auf 12.500,00€; wir mussten für 2023 eine Nachzahlung i.H.v. ca. 380,00€ machen, was auch eine Erhöhung des monatlichen Abschlags mit sich gebracht hat.

Zum anderen erhöhen sich ab September (unter Vorbehalt der Wahlergebnisse zur Landtagswahl) die Kosten für das Grüne Quartier um ca. 1.500,00€. Des Weiteren erhöhen sich die Telefonkosten um ca. 200,00€, Büromaterial/Druckkosten um 500,00€, die Kosten für Büroausstattung aufgrund einer defekten Geschirrspülmaschine um 500,00€, die Materialbestellungen beim Bundesverband (wegen der vielen Neumitgliederpakete) um 300,00€, die Kosten für Hygieneartikel und Repräsentanz um 200,00€ und die Bankgebühren um ca. 100,00€.

Auch die Abgaben an den Bundes- und Landesverband erhöhen sich bedingt durch eine Erhöhung der Abgaben an BV und LV und durch das starke Mitgliederwachstum. Bei einer durchschnittlichen Mitgliederzahl von 1335 für das Jahr 2024 ergeben sich eine Veränderung der Abgabe an den Bundesverband um 3.360,00€ von 60.720,00€ auf 64.080,00€ und an den Landesverband um 512,40€ von 9.259,80€ auf 9.772,20€.

Die größten Kostensteigerungen liegen jedoch im Wahlkampfhaushalt begründet. Dieser erhöht sich von 137.500,00€ auf 189.926,00€.

Im Kommunalwahlkampf erhöhen sich die Ausgaben um 13.376,00€ auf 98.426,00€. Hauptsächlich dafür sind die Wahlkreisbudgets, die sich spendengedeckt um 9.076,00€ auf 31.076,00€ erhöht haben. Außerdem sind im Bereich Material + Medien die Kosten für Themen-Plakate um ca. 2.000,00€, die Kosten für Kopfplakate um ca. 3.000,00€ und die Kosten für Flyer + Giveaways um ca. 300,00€ gestiegen. Ursächlich bei den Plakatkosten sind u.a. erhöhte Layout- und Lieferkosten.

Im Europawahlkampf erhöhen sich die Ausgaben um 12.450,00€. Der Hauptgrund ist die Veranstaltung am 31.05.2024, für die neben einer Sicherheitspauschale von 7.000,00€ an den Bundesverband (die der Landesverband dankenswerterweise übernommen hat), auch Raummiete etc. angefallen ist. Auch im Bereich Material + Medien haben sich die Kosten für die Großplakate auf 100,00€ pro Stück erhöht und dazu kamen noch Flyer und Plakate für ca. 1.000,00€, die ursprünglich nicht eingeplant waren.

Im Landtagswahlkampf erhöhen sich lediglich jeweils die Wahlkreisbudgets unserer zu verteidigenden Direktmandate um die Summe der Unterstützung durch den Landesverband i.H.v 26.600,00€.

Fazit des Nachtragshaushalts 2024

Statt eines negativen Saldos von 94.229,80€ ergibt sich jetzt ein negatives Saldo in Höhe von 103.628,20€. Die Mehrausgaben im Sachkostenbereich können vollständig aus den sich erhöhenden Mitgliedsbeiträgen aufgefangen werden. Die Mehrausgaben im Wahlkampfhaushalt i.H.v. 52.476,00€ werden großteils durch die Mehreinnahmen aus Mitgliederbeiträgen, einmaliger Auszahlung aus der Parteienfinanzierung und Unterstützung des Landesverbands für Europa- und Landtagswahlkampf aufgefangen. Vor dem Hintergrund des vorläufigen Jahresabschlusses 2023, der mit einem positiven Jahressaldo in Höhe von 26.960,94€, statt der erwarteten 9.549,20€, um 17.411,74€ höher liegt als erwartet, verbleiben ca. 8.000,00€ mehr als Reserve für die kommenden Jahre im Vermögen des Kreisverbands als im ursprünglichen Haushaltsplan 2024 eingeplant.